

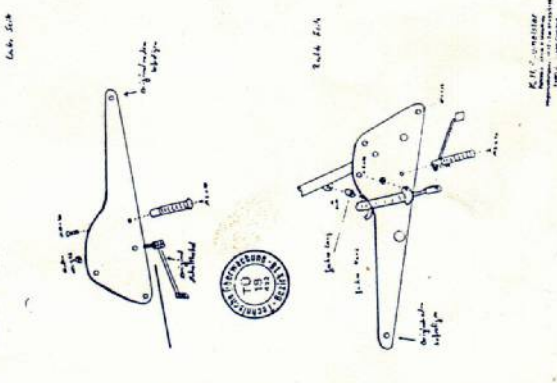
baumeister
 Fahrzeugtechnik + Metallbau
 Regenwettingen 16-17, Tel. 0 71 51 59
 71630 Balingen-Ostfildern

RD-YPVS

TSV Prüfamt Techn. Prüfamt für den Kraftfahrzeugverkehr Trossenstraße	Hersteller: K. Baumeister Regenwettingen 16 7460 Balingen-Ostfildern	Prüfbericht-Nr. 18 10 02 0576 Blatt: 1
Prüfbericht		
Über zurückgesetzte Fußrasten an Kraftzähmern der Firma K. Baumeister, Regenwettingen 16, 7460 Balingen-Ostfildern		
I. Technische Angaben zum Fahrzeugteil		
I.1. Art des Fahrzeugteils Zurückgesetzte Fußrasten einschließlich der Betätigung für die Fußbremse und die Schaltung		
I.2. Hersteller Firma K. Baumeister, Regenwettingen 16, 7460 Balingen-Ostfildern		
I.3. Kennzeichnung Auf dem Bremshebel und der Grundplatte Stempel "Baumeister", u. Typ "Y 3"		
I.4. Beschreibung Die Original-Grundplatten werden entfernt. Zur Befestigung der um ca. 100 mm zurückverlegten Fußrastenanlage werden neue Grundplatten an den 2 Original-Betätigungspunkten angeschraubt. Die Verbindung des Schalthelms erfolgt über Umlenkhebel mit Gelenkstrangenköpfen. Die Bremshydraulik wird mit dem Bremshebel direkt betätigt.		
I.5. Werkstoff und Lagerung der Fußrastenanlage Für die Grundplatte sowie die Fußrasten wird als Werkstoff ALUMINIUM 37, für die Brems- und Schalthelms St 37 verwendet. Die Lagerung der Fußrasten erfolgt entweder in Alu/Stahl oder Stahl/Stahl.		
I.6. Ausführung Die Fußrastenanlage kann als 1- oder 2-Mann-Ausführung verwendet werden. Bei der 2-Mann-Ausführung ist ein Abstand von der vorderen zu der hinteren Fußraute von 2300 mm erforderlich.		
I.7. Verwendungsbereich		
Handelsbezeichnung	Typ	Bremspedal-länge (mm)
		Hilfshebel-länge
Dieses Gutachten dient ausschließlich als Arbeitsunterlage für ASt/P an den Technischen Prüfstellen für den Kraftfahrzeugverkehr		

TSV Prüfamt Techn. Prüfamt für den Kraftfahrzeugverkehr Trossenstraße	Hersteller: K. Baumeister Regenwettingen 16 7460 Balingen-Ostfildern	Prüfbericht-Nr. 18 10 02 0576 Blatt: 2
II. Zu den Angaben im Fahrzeugbrief Ziff. 33: Zurückgesetzte Fußrasten Hersteller Baumeister TYP Y 3		
III. Hinweise für den amtlich anerkannten Sachverständigen/Prüfer Der Aufbau der zurückgesetzten Fußrasten ist nach § 19/2 StVZO zu überprüfen. Dabei sind folgende Hinweise besonders zu beachten: - Das Bremspedal muß in allen Bremspedalstellungen frei gehen - Die Betätigungsfläche des Bremspedals soll in Längsstellung nicht mehr als 50 mm nach unten von der Horizontalen abweichen - Sämtliche Schraubenverbindungen müssen ausreichend gesichert sein. (Fußrasten zusätzlich mit Loctite) - Abstand der hinteren zu den vorderen Rasten ≥ 2300 mm - Die Fußrasten müssen mit einer Profilgummirolle versehen werden, um ein Abrutschen zu verhindern.		
IV.1. Prüfungen Die Fußrastenanlage wurde geprüft hinsichtlich a) Sitzposition b) Betätigung der Schaltung c) Abstützbarkeit der Fußbremse d) Bremspedalweg e) Steifigkeit der Übertragungsanordnung f) Festigkeit der Grundplatten und der Fußrasten		
IV.2. Prüfungsergebnisse Die Prüfung der Fußrastenanlage hinsichtlich der o.g. Beurteilungskriterien ergab keinerlei Beanstandungen. Die Hinterradbremse, deren Übertragungsverhältnis nicht verändert wird, erfüllt die Forderungen des § 41 StVZO. Die Kraftzähler entsprechen auch mit zurückgesetzten Fußrasten und Betätigungsanordnungen für Fußbremse und Schaltung den jeweiligen Anforderungen des StVZO sowie den hierzu vom BMV veröffentlichten Richtlinien.		
-3-		
Dieses Gutachten dient ausschließlich als Arbeitsunterlage für ASt/P an den Technischen Prüfstellen für den Kraftfahrzeugverkehr		

TSV Prüfamt Techn. Prüfamt für den Kraftfahrzeugverkehr Trossenstraße	Hersteller: K. Baumeister Regenwettingen 16 7460 Balingen-Ostfildern	Prüfbericht-Nr. 18 10 02 0576 Blatt: 3
V. Gültigkeitsdauer Der vorliegende Prüfbericht verliert seine Gültigkeit bei Änderungen oder Abweichungen von in Teil I festgelegten Teilen oder bei Änderungen an den Kraftzähmern, die vorgenannte Beobachtungspunkte beeinflussen könnten.		
Stuttgart, den 25. Mai 1983		
TYP-Bl./Gib		
Der amtlich anerkannte Sachverständige Trotz-Ing.  		
Anlage Fotos		



Wichtiger Hinweis:
 Originalfabrikat und Kopie sind zu unterscheiden.
 Wenn Bauteile aus dem Original-Bausatz an einem Fahrzeug ausgetauscht werden, ist die Original-Identifizierung des Bauteils zu gewährleisten.
 (Bauteilnummer) - Mit Kopie versehen.
 Jede Platte von Original-Fabrikat (z. B. mit 30 (DIN)) identifizieren gemäß diesen Hinweisen. Bauteilnummer ablesen, dass die Nachvollziehbarkeit sichergestellt ist.
 Jede der original identifizierten auf 200 (DIN) und 100 (DIN) Platte festzeichnen (DIN 9139 + 1, 2).
 (Alle Platten festzeichnen (DIN) identifizieren festzeichnen.)
 Jede der original identifizierten auf 17 mm (DIN) und festzeichnen.
 Identifizieren die Bauteile identifizieren.
 Diese Arbeit, die die Identifizierung von allen Bauteilen mit Original-Identifizierung ist, ist zu gewährleisten.
 Jede der Bauteile, die nicht identifiziert sind, sind zu identifizieren.
 Identifizieren die Bauteile, die nicht identifiziert sind, sind zu identifizieren.
 Identifizieren die Bauteile, die nicht identifiziert sind, sind zu identifizieren.

K. Baumeister
 Regenwettingen 16
 7460 Balingen-Ostfildern